



Den Übergang von der Arbeit in den Ruhestand gut gestalten

Ergebnisse der Arbeitsgruppe am 18.06.2013 in Leipzig



Wir SCHLIEßEN die Kette

Beirat für Menschen mit Behinderung und/ oder psychischer Erkrankung

Bundesverband
evangelische
Behindertenhilfe



Ablauf der Arbeitsgruppe:

- * Begrüßung
- * Vorstellungsrunde
- * Interview
- * Ergebnisse der Befragung
- * Diskussion

* Udo Dahlmann stellt die Mitglieder des Beirates vor, die diese Arbeitsgruppe gestalten

* es folgt eine Vorstellungsrunde der Anwesenden

es sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Werkstatt, dem Wohnbereich und dem Sozialdienst anwesend

Menschen mit Behinderung nehmen nicht an dieser Arbeitsgruppe teil

- * Marianne Münz sagt etwas zur Grundlage für diese Arbeitsgruppe: es gab eine Abfrage in den Einrichtungen (2008)
- * Am Ende wird es eine Handreichung zum Thema „Ruhestand“ geben

- * Anton Bals hat sich als Interviewpartner zur Verfügung gestellt
- * Er beantwortet Fragen zum Thema „Ruhestand“, zum Beispiel:
 - * Wie geht es Ihnen heute als Rentner?
 - * Wie waren die ersten Jahre als Rentner?
 - * Wie haben Sie sich vorbereitet?
 - * Wer hat Sie dabei unterstützt?

* Marianne Münz stellt die Ergebnisse der Abfrage vor.

* „Menschen mit Behinderung wünschen sich für diese Lebensphase“- aus Sicht des Beirats sind folgende Schritte wichtig:

- * Angst und Unsicherheit ist groß
- * Deshalb ist gute Information ALLES
- * Frühzeitige Vorbereitung auf die Rente in der Werkstatt
- * Barrierefreier Wohnraum insbesondere für Senioren
- * Angebote in der Werkstatt und außerhalb der Werkstatt
- * Selbst bestimmen
- * Zusammenarbeit im Sozialraum

- * Wichtigstes Ergebnis ist die Überlegung, dass so viele Menschen im Rentenalter weiterarbeiten wollen.
- * Die Anwesenden glauben, dass die Angst und Unsicherheit so groß sind.
- * Die Arbeit in der Werkstatt und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dort sind bekannt.
- * Was im Rentenalter passieren wird, ist häufig unklar.
- * Deshalb ist eine gute und frühzeitige Vorbereitung auf den Ruhestand wichtig.

- * Udo Dahlmann fragt nun in die Runde, wie die Vorbereitung in den Einrichtungen läuft.
- * Daraus ergeben sich Ergänzungen zur Präsentation und Fragen, die noch geklärt werden müssen.
- * Erst dann kann die Handreichung erstellt werden.

Erstellung einer Handreichung:

Zukunftswünsche zur Lebenssituation für Menschen mit Behinderung und/ oder psychischer Erkrankung zum Thema Ruhestand



Wir SCHLIEßEN
die Kette

Beirat für Menschen mit Behinderung
und/ oder psychischer Erkrankung

Bundesverband
evangelische
Behindertenhilfe



Und es geht weiter.....



...fragen Sie uns einfach!!



Wir **SCHLIEßEN**
die Kette

Beirat für Menschen mit Behinderung
und/ oder psychischer Erkrankung

Bundesverband
evangelische
Behindertenhilfe

